

Für den guten Zweck

Pater Tobias aus Werne läuft und läuft und läuft

WERNE/SELM 42,195 Kilometer weit in 3:52 Stunden - und das alles für eine gute Sache. Der Start beim Marathon in Berlin Ende September war nur das jüngste Kapitel von Pater Tobias' sportlicher Vita. Der Geistliche, der in Werne zur Schule ging, hat sogar schon einen Ultra-Marathon über 100 Kilometer absolviert.



Da staunt die Konkurrenz: Pater Tobias bei seinem bislang letzten Marathon-Lauf Ende September in Berlin.
Foto: Pater Tobias

Bis 2006 war Sport für Pater Tobias nur Nebensache. Erst da fing er an, auf Sponsoren-Marathonläufen Geld für bedürftige Menschen zu sammeln. Sein Motto: „Wer etwas bewegen will, muss sich selbst bewegen.“ Und die Liste wird unaufhörlich länger - für die Wettkämpfe ist er von New York bis Marrakesch schon um die halbe Welt geflogen.



[Interview von 2010](#)

Pater Tobias sammelt laufend Geld

STEINFURT/HAMBORN Pater Tobias von der Prämonstratenser Abtei in Hamborn ist laufend unterwegs. Und das im wahrsten Sinne. [mehr...](#)

Der gute Zweck scheint auch Ansporn zu guten sportlichen Leistungen zu sein: Immer wieder landet überquert er die Ziellinie im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes. Damit ist er 2011 sogar in den Fokus vom damaligen Papst Benedikt XVI geraten. Der hatte von Pater Tobias' Engagement gehört und versprach darauf, ihn in seine Gebete einzuschließen.

100 Kilometer in über zwölf Stunden

In seinem Klosterzimmer in Duisburg, wo er momentan hauptsächlich arbeitet, steht ein Laufband, die Trainingszeiten hat er fest im Tagesablauf eingeplant. Nebenbei coacht er dort Manager.

Bei einem Ultra-Marathon in der Schweiz bewältigte er 2010 sogar die 100-Kilometer-Distanz - alleine dabei kamen 7500 Euro für sein Projekt zusammen. Über zwölf Stunden hat er dafür gebraucht. Auf Unterstützung konnte er bei seinen Aktionen meistens bauen. In Biel etwa standen Menschen mit Plakaten an der Strecke, auf denen „Pater, lass die Socken qualmen“ oder „Pater, Du schaffst es. Halt durch“ stand.

Schluss mit 84 Jahren

Durchgehalten hat er bis jetzt und durchhalten will er auch weiterhin: Seinen letzten Marathon, das weiß er jetzt schon, will er mit 84 Jahren in Berlin in Angriff nehmen.

AUTOR



Dominik Möller
Redaktion Bochum

[Twitter](#) [Facebook](#)

[» alle Artikel von Dominik Möller](#)



Marc Fröhling
Volontär

[Twitter](#)

[» alle Artikel von Marc Fröhling](#)

ZUM ARTIKEL

Erstellt: **11. Oktober 2014, 06:18 Uhr**

Aktualisiert: **11. Oktober 2014, 06:19 Uhr**

Orte: **Werne**

Heißt: er läuft noch 33 Jahre für den guten Zweck.

Zur Person: Mehrere Jahre war der Langerner bei BMW Schmidt in Lünen beschäftigt. Auf dem zweiten Bildungsweg machte der Pater dann das Abitur in Neuss am humanistischen Friedrich-Spee-Kolleg nach, bevor er 1987 in die Abtei Hamborn bei den Prämonstratensern in Duisburg eintrat. Nach seinem zweijährigen Noviziat legte Pater Tobias (bürgerlicher Name Andreas Breer) vor 25 Jahren am 29. September 1989 die ewigen Gelübde ab. 2007 gründete er die gemeinnützige GmbH „Projekt LebensWert“ mit den Projekten: Rat und Tat für bedürftige Menschen, Jugendarbeitslosigkeit verhindern, „KiPa-cash-4-kids“ und das Sozial-Café „Offener Treff mit Herz“.